



ENTWURF

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Regierungspräsidium Tübingen · Postfach 26 66 · 72016 Tübingen

Bürgermeisteramt Waldburg
Hauptstraße 20
88289 Waldburg

Ravensburg 18.12.2017

Name Julie Reichart

Durchwahl 0751 806-1827

Aktenzeichen 47.3-54/ 39 – L 325 / L 326, Um-
bau der Kreuzung Kalksteige -
Waldburg
(Bitte bei Antwort angeben)

L 325 / L 326, Umbau der Kreuzung Kalksteige - Waldburg

Anhörung Träger öffentlicher Belange

Anlagen:

Erläuterungsbericht

Übersichtskarte

Lageplan

Ausbauquerschnitt

je 1-fach

Unterlage 2

Unterlage 5 Blatt 2

Unterlage 14 Blatt 1

M 1 : 25.000

M 1 : 250

M 1 : 500

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ref. 47.3 – Straßenbau Süd - des Regierungspräsidiums Tübingen hat die Entwurfsbearbeitung für die Maßnahme abgeschlossen und übergibt Ihnen den Anhörentwurf im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange mit der Bitte um Stellungnahme.

Die Entwurfsplanung umfasst den Umbau der vierarmigen Kreuzung L 325 / L 326 Kalksteige – Waldburg zu einem Kreisverkehrsplatz.

Die Kreuzung stellt sich seit Jahren als Unfallhäufungsstelle Nr. 1 im Landkreis Ravensburg dar. Obwohl in den letzten Jahren alle möglichen verkehrsrechtlichen Maßnahmen voll ausgeschöpft wurden und die Kreuzung auch in die regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachung des Landkreises Ravensburg einbezogen wurde, stellt sich diese nach Auswertung der Unfallstatistik auch im Jahr 2017 als Unfallhäufungsstelle dar.

Im Rahmen der Vorplanung wurden vier Varianten untersucht und nach Abwägung die Vorzugsvariante „Kreisverkehr“ gewählt.

Durch den Umbau der Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz wird die Verkehrssicherheit wesentlich verbessert.

Der geplante Kreisverkehrsplatz weist einen Aussendurchmesser von 40,00 m und eine Fahrbahnbreite von 7,00 m auf. Durch den Umbau der Kreuzung müssen die beiden Äste der Landesstraßen Nr. 325 und 326 auf einer Länge von ca. 200 m bzw. 340 m verlegt und angepasst werden. Der Mittelpunkt des Kreisverkehrs wird gegenüber der bestehenden Kreuzungsstelle lagemäßig um ca. 30 m in Richtung Schlier verschoben und die Gradienten hierbei um ca. 1,20 m gegenüber dem Bestand angehoben.

Die Entwässerung der Kreisverkehrsanlage mit Anschlussästen erfolgt größtenteils breitflächig. Als Ersatz für das künftig wegfallende Versickerbecken im nordwestlichen Quadranten der bestehenden Kreuzung ist aufgrund der fehlenden Vorflut ein neues Versickerbecken zwischen den zuführenden Ästen L 325 (Achse 6) und L 326 (Achse 11) geplant. Die bestehenden Becken liegen höher und können deshalb zur Versickerung nicht genutzt werden.

Im Zuge der Maßnahme wird an der L 326 in Richtung Weingarten eine Haltebucht – Nothalt- Winterdienst (Achse 10 bei Bau- km 11+320 rechts) angelegt.

Zur Kompensation der Beeinträchtigungen sind neben Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen auch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgesehen. Unter anderem werden Fettwiesen entwickelt und ein Heckenstreifen im Bereich der Haltebucht gepflanzt. Mit dem amtlichen Naturschutz wurde im Vorfeld Einigung darüber erzielt, dass die verbleibenden Beeinträchtigungen durch die Ökokontomaßnahme „L 324,

Amphibienleitsystem Vorderwiddum“ auf der Grundlage der Ökokontoverordnung ausgeglichen werden können. Einzelheiten hierzu können den Unterlagen zur landschaftspflegerischen Begleitplanung entnommen werden.

Zur Ermittlung und Bewertung von entsorgungsrelevanten Verunreinigungen des Ober- und Unterbodens entlang der vorhandenen und geplanten Trasse sowie des Straßenober- und -unterbaus der rückzubauenden Straße wurden Bodenuntersuchungen durchgeführt.

Auch wurden für die Neutrassierung der Anschlussäste Baugrunduntersuchungen durchgeführt.

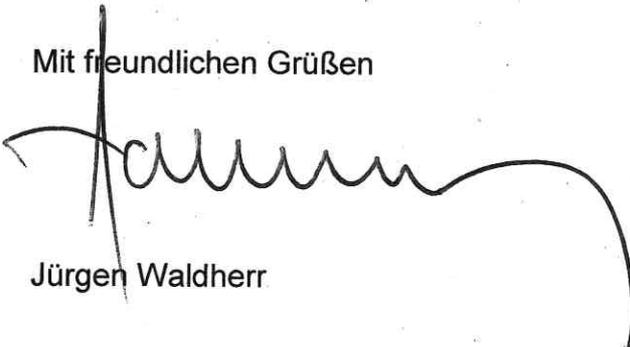
Für den Bau des Kreisverkehrs ist ein Planfeststellungs- bzw. Plangenehmigungsverfahren nicht vorgesehen. Das Planrecht soll über eine Absehensentscheidung hergestellt werden.

Weitere Details können dem in der Anlage beigefügten Erläuterungsbericht sowie den Planunterlagen entnommen werden.

Wir bitten um die Abgabe einer Stellungnahme zur Planung bis zum 31.01.2018 an das

Regierungspräsidium Tübingen
Referat 47.3 – Straßenbau Süd
Olgastraße 11
88214 Ravensburg

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Waldherr